

und, auf unserm untroub, auf unserm Sturz-  
 zustand, so wird kein einziges unter uns  
 sagen, das nicht danken müßte: ich bin  
 ein armer, schwacher Mensch; auch in diesem  
 Jahre, das ich jetzt anfangs, konnte es gar  
 nicht vor kommen, daß ich mich von mir,  
 nam l. Geld in dem u. jenem Orte verlor,  
 ob ich in das u. jenseit hinüber kam, was  
 Ihre Bemerkungen machte. Danken wir auch  
 für die unerschöpfliche Barmherzigkeit, womit wir  
 umgeben sind, so kann uns auch nicht fehlen,  
 ob diese oder jene Noth uns bebrochen  
 müßte. Wenn uns nun der l. Geld spi-  
 ren Frieden gibt, wenn wir den Frieden  
 Gottes im Herzen fühlen, u. durch den heil.  
 Geist die Versicherung haben: Mein Friede  
 wird mich begleiten, Mein Gewissens wird  
 mit mir sein; alle Tage im Jahre, die  
 Gott vor mich läßt, werde ich einen freien  
 u. offenen Zugang zu den Wundern mei-  
 nes l. Gelds haben; alle Tag im Jahre  
 wird mir das Herz meines l. Vaters im  
 Himmel offen stehen; der h. Geist wird  
 Terüber